



Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastruktur | SVKI

Trinkwasserschutz aus kommunaler Perspektive

Kostentragung, Verantwortlichkeiten, Politgeschäfte eine Einschätzung

Alex Bukowiecki Gerber
Geschäftsführer

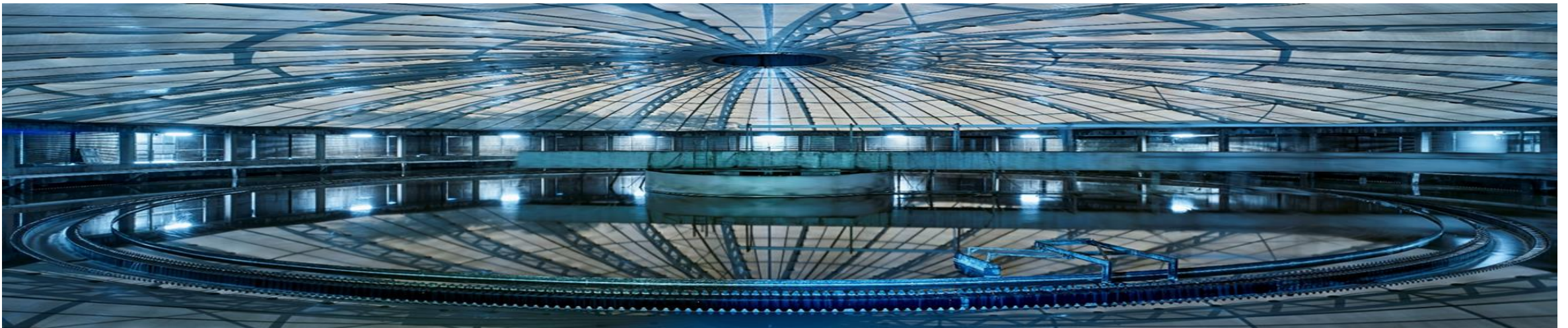
www.svki.ch

 [@SVKI_ASIC](https://twitter.com/SVKI_ASIC)

alex.bukowiecki@kommunale-infrastruktur.ch

Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI

- Der Verband der kommunalen Infrastrukturbetreiber
- Der SVKI ist eine Sektion des Schweizerischen Städteverbandes und Partner des Schweizerischen Gemeindeverbandes
- Unsere Mission:
Nachhaltiges Infrastrukturmanagement in den Städten und Gemeinden
- 260 Mitglieder (v.a. Gemeinden, Städte, Zweckverbände)



Besserer Trinkwasserschutz: 3 Handlungsfelder

- 1) Reduktion des Schadstoffeintrags aus Pflanzenschutzmitteln in die Gewässer
- 2) Besserer Schutz der Zuströmbereiche von bestehenden Trinkwasserfassungen
- 3) Verursacherorientierte Finanzierungslösungen für die in den nächsten Jahren/Jahrzehnten aufwändigere Trinkwasseraufbereitung infolge der Pflanzenschutzmittelproblematik.
Denn selbst wenn der Schadstoffeintrag rasch reduziert und die Zuströmbereiche besser geschützt werden, sind die Probleme der Wasserversorger wegen der langen Verweildauer der Schadstoffe im Wasser nicht sofort gelöst.

Trinkwasserschutz in der Bundespolitik

- 2 Volksinitiativen
- 3 Gesetzesvorlagen im Parlament
- mindestens 7 Motionen
- + Interpellationen



Gesetzesvorlagen (1)

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
20.022 Agrarpolitik 2022+ + Kommissionspostulat WAK – S 20.3931	Gesamtpaket LW Absenkpfad PSM als Bedingung für Direktzahlungen	Entscheid Ständerat über Sistierungsantrag + Kommissionspostulat am 14.12.2020 (Erstrat)	
19.475 Pa.Iv. Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren	Absenkpfad PSM um 50% bis 2027 auf Basis Mittelwert 2012-2015 Zulassungsüberprüfungen von PSM bei Trinkwassernutzung oder Grenzwertüber- schreitungen Schutz Zuströmbereiche	Zustimmung Ständerat in der Herbststsession 2020 (Erstrat) Beratung Nationalrat am 2.12. nachmittags (Zweitrat)	Vorlage wurde gegenüber Version WAK-S abgeschwächt (Ausnahme bei Stickstoff und Phosphor) Diverse Minderheitsanträge

Gesetzesvorlagen (2)

Geschäft	Kernelemente	Stand
<p>19.430 Pa.IV. Jans «Konsequenter Schutz des Grund-, Trink, Fluss und Seewassers vor nachweislich schädlichen Pestiziden»</p>	<p>Eventual-Verbot für synthetische Pestizide</p>	<p>Geschäft sistiert bis Pa.IV.19.475 entschieden ist.</p>

Volksinitiativen

Geschäft	Kernelemente	Stand
Volksinitiative « Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung »	Subventionen werden nur noch für landwirtschaftliche Bewirtschaftungsweisen ausgerichtet, die Gesundheit, Umwelt und das Trinkwasser nicht gefährden. Nach einer Annahme gilt eine Umsetzungsfrist von 8 Jahren	Bundesrat und Parlament beantragen Ablehnung Volksabstimmung im Jahr 2021
Volksinitiative « Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide »	Der Einsatz sämtlicher synthetischer Pestizide in der Landwirtschaft und der Landschaftspflege soll verboten werden, mit einer Umsetzungsfrist von 10 Jahren nach Annahme der Initiative.	Bundesrat und Parlament beantragen Ablehnung Volksabstimmung im Jahr 2021

Motionen (1)

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
<p>19.4314 Motion Moser Trinkwasser durch die Verschärfung der Zulassung besser Schützen</p>	<p>Anpassung Pflanzenschutzmittel- verordnung: keine Pestizide mehr zulassen, für die eine höhere Konzentration eines Metaboliten als 0,1 Mikrogramm pro Liter im Sickerwasser vorhergesagt wird. Ausgenommen sind Stoffe, die auch in der Natur vorkommen.</p>	<p>Bundesrat beantragt Ablehnung</p> <p>Im Nationalrat noch nicht behandelt (Erstrat)</p>	<p>Auch die Pa.Iv 19.475 greift das Thema auf, allerdings nicht präventiv wie die Motion Moser</p>

Motionen (2)

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
<p>20.3625 Motion Zanetti: Wirksamer Trinkwasserschutz durch Bestimmung der Zuströmbereiche</p> <p>+ Gleichlautende Motion Roth 20.3679 im Nationalrat</p>	<p>Die Motion will einen besseren Schutz der Zuströmbereiche von Trinkwasserfassungen. Der raumplanerische Vollzug soll beschleunigt werden.</p> <p>+ Bundessubventionen für Kantone</p>	<p>Bundesrat beantragt Ablehnung</p> <p>Zustimmung im Ständerat im Herbst 2020 (Erstrat) Punkt 5 zurückgezogen</p> <p>Mo 20.3679 im Nationalrat noch nicht behandelt</p>	<p>Entspricht einem zentralen Anliegen der Städte/Gemeinden, als Ergänzung zur Reduktion des Eintrags von Pflanzenschutzmitteln.</p>

Motionen (3)

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
<p>Motion Fluri 20.3052 verursacherorientierte Finanzierung der zusätzlichen Trinkwasseraufbereitungsanlagen infolge strengerer GW für PSM</p> <p>Motion Wettstein 20.3022 Finanzielle Beteiligung des Bundes an Sanierungsmaßnahmen zur einwandfreien Trinkwasserqualität</p>	<p>Beiden Motionen verlangen Rechtsgrundlagen für eine Finanzierung der Anlagen für die zusätzlich notwendigen Trinkwasseraufbereitung infolge der strengeren Grenzwerte für Pflanzenschutzmittel im Trinkwasser.</p>	<p>Bundesrat beantragt die Ablehnung.</p> <p>Im Nationalrat noch nicht behandelt (Erstrat)</p>	<p>Entspricht einem zentralen Anliegen der Städte und Gemeinden, als Ergänzung zur Reduktion des Eintrags von Pflanzenschutzmitteln.</p> <p>Die Argumentation des Bundesrats zielt am Inhalt vorbei, weil er verkennt, wie lange die Rückstände von PSM im Boden verbleiben.</p>

 28.11.2020, 15:28 

24 sind dafür, 14 dagegen – ein klares Bekenntnis

Eine deutliche Mehrheit der Abgeordneten des Gemeindeverbands Seeländische Wasserversorgung Worben hat für die Filteranlage gestimmt. Die Gegner tragen es mit Fassung.

Motionen (4)

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
Motion Masshardt 20.3494 Unterstützung für sauberes Trinkwasser	Der Bundesrat wird beauftragt, a. einen Fonds zu schaffen zur Finanzierung von Trinkwassergewinnungsmassnahmen (z.B. Aufbereitungsverfahren, Erschliessung neuer Wasservorkommen, etc.), welche infolge Pestizidbelastung von Trinkwasservorkommen nötig werden und deren Kosten nicht gemäss Verursacherprinzip überwältzt werden können. b. in Zuströmbereichen von Trinkwasserfassungen nur noch landwirtschaftliche Produktionsformen zuzulassen, welche ohne chemisch- synthetische Pestizide funktionieren.	Bundesrat beantragt die Ablehnung. Im Nationalrat noch nicht behandelt (Erstrat)	Kombiniert die Anliegen der Motionen Fluri und Wettstein mit Elementen des umfassenden Schutz der Zuströmbereiche

Weitere Motionen mit Ablenkungscharakter...

Geschäft	Kernelemente	Stand	Bemerkung
Motion WAK-N 20.4261 «Reduktion der Stickstoffeinträge aus Abwasserreinigungsanlagen»	Der Bundesrat wird beauftragt, die Problematik der Stickstoffeinträge aus den Abwasserreinigungsanlagen (ARA) in die Gewässer rasch anzugehen und Massnahmen zu deren Reduktion zu treffen	Bundesrat beantragt die Annahme Im Nationalrat am 17.12.2020 (Erstrat)	Zusätzliches Potenzial bei ARA: Rund 6600t/Jahr Potenzial Landwirtschaft: 100'000t /Jahr! Ablauf ARA geht nicht ins Grundwasser-> keine Nitratanreicherung, bei landwirtschaftlichem Stickstoff-Grundwasser-Eintrag aber schon
Motion WAK-N 20.4262 «Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen für alle Abwasserreinigungsanlagen»	Auch in allen kleinen Kläranlagen sollen die organischen Spurenstoffe eliminiert werden	Bundesrat beantragt die Ablehnung Im Nationalrat am 17.12.2020 (Erstrat)	Hauptschadstoffeintrag im ländlichen Gebiet: Landwirtschaft. Massnahmen an der Quelle nötig

